



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhaftes Mutter –

Juni / Juli 2022

dem **glaub'**
ich gern!

Was OST und WEST
verbinden kann.



Helfen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!

Renovabis

Pfingstkollekte
am 5. Juni 2022

Renovabis



Thema, Veranstaltung	Seite		
Kontaktdaten	2	Maisingen	24
Auf ein Wort	3	Chöre	25
PGR und KV Wahlen	4+5	Kirchenjubiläum	26+27
Priesterjubiläum Josef Ahrens	6+7	Ich frag ja bloß	28-29
Icker wächst	8+9	Ökumenischer Pfingstgottesdienst	29
Aus der Kirchengemeinde	10+11	Krabbelgruppe	30
Emmaus-Arbeitskreis	12	Jugend	31
Bibel und Rucksack / Abendlob	13	Picknick mit Gott	31
Bolzplatzturnier	14	Kinderseite	32
Kolping	15+16	Nachlese Osterkerze	33
kfd	17+18	Mitteilungen	34
Senioren	18	Regelmäßig	35
JuSe aktiv	19	Auf einen Blick	36+37
Gottesdienste	20-22	Außerdem / Impressum	38
Aus der Kirchengemeinde	22+23	Sponsoren	39+40

Kontaktdaten:

- Schmerzhafte Mutter - Icker Kirchweg 1 49191 Belm-Icker	Tel.: Fax: Internet:	0 54 06 – 88 00 26 0 54 06 – 88 00 28 www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Katharina Bolte	E-Mail: Dienstag: Donnerstag: Freitag:	pfarrbuero-icker@bistum-osnabrueck.de 16:30 - 18:00 Uhr 9:00 - 11:30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Arnold Kuiter	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 10 37 arnold.kuiter@bistum-osnabrueck.de
Gemeindereferentin: Sr. Anne Voß	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 00 25 anne.voss@bistum-osnabrueck.de
Pastoralreferentin Anna Kleine-Böse	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 80 69 89 3 oder 0171 81 96 907 anna.kleine-boese@bistum-osnabrueck.de
Sozialpädagogin: Stephanie Beckers	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 89 99 56 oder 0151 52 96 50 37 stephanie.beckers@bistum-osnabrueck.de
Gemeindereferentin: Regine Gelhot	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 00 57 regine.gelhot@bistum-osnabrueck.de
Diakone: Andreas Hartelt Christoph Pahlitzsch	Tel.: E-Mail: Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 80 63 40 andreas.hartelt@bistum-osnabrueck.de 0 54 06 - 27 20 87 4 christoph.pahlitzsch@bistum-osnabrueck.de
Rendant Josef Seeger	E-Mail:	rendant.icker@bistum-osnabrueck.de



Am Sonntag, 29. Mai haben dreizehn Kinder in der Ickeraner Kirche das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen!

Das Motto der diesjährigen Erstkommunion lautete: „Wir sind die lebendigen Steine im Hause Gottes“. Die Erstkommunionkinder und natürlich auch die ganze Kirchengemeinde rund um die Kirche in Icker gehören zum Haus Gottes – der Kirche – und gestalten das Leben darin.

Steine können wir überall finden: am Wegesrand, in den Bergen, am Strand. Mal sind sie ganz klein, mal sind es ganze Felsbrocken.

Auf Steinen können wir laufen, aber auch lesen, wenn sie uns als Grabstein an einen verstorbenen Menschen erinnern. Steine können wir über das Wasser hüpfen lassen und daraus Türme bauen, die uns den Weg weisen können. Und aus Steinen können wir Gebäude bauen.

Die Kirche ist zum einen ein Haus aus vielen festen Steinen und zum anderen eine Gemeinschaft aus ganz vielen Menschen, die sich einbringen und so

zu lebendigen Steinen in der Kirche selber werden. Von „lebendigen Steinen“ können wir auch im 1. Petrusbrief lesen: „Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufbauen.“ (1 Petr 2,5)

Einige der Steine in unserer Kirchengemeinde sind schon länger dabei, andere stoßen neu dazu und markieren einen neuen Bauabschnitt im „geistlichen Haus“. All diese unterschiedlichen Steine gehören zur Gemeinschaft Gottes und tragen mit ihren Gaben und Fähigkeiten den Glauben an Jesus Christus weiter. Nur im Zusammenspiel der lebendigen Steine wird die Kirchengemeinde auch zu einem Ort der Begegnung und Freude.

Wir dürfen uns also freuen, dass die dreizehn Erstkommunionkinder teil dieser Gemeinschaft sein wollen und sich als lebendige Steine mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen.

*Anna Kleine-Böse
Pastoralreferentin*



Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahl im November

Am 5. und 6. November finden nach vier Jahren wieder die Wahlen für den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat statt. Gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten, Frauen und Männer, Junge und Alte, die Freude daran haben, in den kommenden vier Jahren Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, die sich gerne mit Gleichgesinnten treffen, die kirchliche Entwicklungen kritisch begleiten und dafür sorgen wollen, dass die Pfarrgemeinde in Icker und Vehrte ein Ort der Zukunft und Innovation ist, Hoffnung und Geborgenheit gibt.

Was macht der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat stellt die Weichen für das Gemeindeleben und setzt sich dafür ein, möglichst viele zu beteiligen. So gibt es in Icker zahlreiche Arbeitskreise, Ausschüsse und Projektgruppen, die meist eigenständig Ideen entwickeln und realisieren. Die Fäden laufen beim Pfarrgemeinderat zusammen. Seine Aufgabe ist es, gesellschaftliche Veränderungen wahrzunehmen und entsprechende Impulse zu geben. Er sorgt unter anderem dafür, dass die Seelsorge lebensnah bleibt; dass Notleidenden vor Ort und weltweit wirkungsvoll und bedingungslos geholfen wird; dass der Glaube zeitgemäß vermittelt wird; dass Feste so gefeiert werden, dass sich alle eingeladen fühlen.

Die Corona-Pandemie hat in der zu

Ende gehenden Wahlperiode auch die Arbeit des Pfarrgemeinderates stark geprägt und verändert. Persönliche Begegnungen waren zeitweise kaum noch möglich. Stattdessen mussten neue Formen des Miteinanders gesucht, mussten veränderte liturgische Angebote entwickelt werden. Der Pfarrgemeinderat hat sich intensiv damit auseinandergesetzt. Ein positives Ergebnis ist, dass inzwischen etliche Gottesdienste aufgenommen und als Video im Internet bereitgestellt werden. Die Vorbereitungen für das Kirchweihjubiläum 2023 fanden und finden unter Beteiligung zahlreicher Gruppen und Einzelpersonen mit großem Elan statt. Und die Hilfe für Nigeria hat ausgerechnet während der Corona-Pandemie ungeahnte Ausmaße angenommen. Für die Brunnenbauprojekte von Misereor konnten innerhalb von drei Jahren über 30.000 Euro eingesammelt werden.

Was macht der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand vertritt die Kirchengemeinde. Er ist zuständig für ihre finanziellen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten. Insbesondere stellt er den Haushalt auf und berät und entscheidet in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten. So stellt er die Rahmenbedingungen der Seelsorge – insbesondere der pastoralen Arbeit des Pfarrgemeinderates – sicher.

Im Kirchenvorstand geht es unter anderem um folgende Fragen: Wieviel Geld kann die Gemeinde ausgeben? Wer soll als Mitarbeiterin und Mitarbeiter eingestellt werden? Wie werden die kirchlichen Gebäude und Grünflächen verwaltet? In den vergangenen Jahren hat der Kirchenvorstand unter anderem intensiv die Neugestaltung des Kirchplatzes begleitet, der Ende April eingeweiht wurde.

Bezogen auf die derzeit 1292 Gemeindeglieder in Icker und Vehrte muss der Kirchenvorstand aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen. Die Anzahl kann auf Antrag erhöht werden. Derzeit gibt es acht gewählte Mitglieder.

Wie geht es jetzt weiter?

Der amtierende Pfarrgemeinderat kann für die nächste Wahlperiode die Größe des Gremiums innerhalb einer Spanne von 5 bis 18 Mitgliedern selbst festlegen. Diese Entscheidung ist noch nicht getroffen worden und ist spätestens am 15. Juni fällig. Derzeit hat der Pfarrgemeinderat 10 gewählte Mitglieder.

Vor allem geht es dann darum, bis September Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Wer Interesse hat, in einem der beiden Gremien mitzuarbeiten, möge sich bitte entweder im Pfarrbüro, beim Team der Hauptamtlichen oder auch bei den derzeitigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstands melden. Die endgültigen Kandidatenlisten müssen Anfang Oktober feststehen.

Holger Jansing

Besuch des Kolumbariums in Belm

Am 1. Donnerstag im Monat Mai gab es seit zwei Jahren erstmalig wieder ein gemeinsames Treffen vom Kirchenvorstand Vehrte und Icker und dem Pfarrgemeinderat.

Aufgaben, die die kath. Kirchengemeinden auf zwei Gremien verteilt haben (KV und PGR), müssen die evangelischen Kirchenvorstände alleine schultern! So gab es regen Austausch über die unterschiedlichen Aufgabengebiete und den „Neustart“ mit oder nach Corona? Im Mittelpunkt des Abends stand jedoch der Besuch im Kolumbarium in Belm, wo Pfarrer Arnold Kuitert allen Beteiligten eine Einführung in die

Umgestaltung der St. Josefskirche von Belm gab. Ein tolles Mitbring-Buffet rundete den Abend ab. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Text und Foto: Schwester Anne Voß



Treffen vom Kirchenvorstand Vehrte und Icker und dem Pfarrgemeinderat.

Josef Ahrens - 50 Jahre Priester

Mein Weg ins Goldene Priesterjubiläum



„Jubelt nicht unbedacht!“ - Im Rückblick auf 50 Jahre im Beruf des Priesters möchte ich sehr bedacht all denen danken, die diesen Weg mitgegangen sind: meinen verstorbenen Eltern,

meinen Geschwistern mit ihren Familien – all den „goldigen“ Menschen, die für meine menschliche und geistliche Entwicklung von großer Bedeutung sind. Ein ganz starker Dank gilt Maria Brinkmann, die über 30 Jahre als Pfarrhaushälterin nicht nur mich umsorgt hat, sondern mit ihrer Fachkompetenz als erfahrene Krankenschwester und in ihrer feinen Art im Umgang mit Menschen über das Pfarrhaus hinaus Menschen mit Rat und Tat Halt gegeben hat.

Ich wurde am 24. Juni 1972 von Bischof Helmut Hermann im Dom zu Osnabrück zum Priester geweiht. Fünf Neupriester machten sich danach auf den Weg – unter ihnen auch Friedhelm Fuest. Wir kennen und schätzen uns seit 1960. Geweiht, aber keineswegs eingeweiht – von Jugendarbeit keine Ahnung – begann ich als Kaplan in St. Josef, Lingen – Laxten, der damals größten Gemeinde des Bistums. Startschwierigkeiten blieben nicht aus, aber ich lernte, dass zu meinen Kernaufgaben die Suche

nach Menschen gehört, die das, was ich nicht kann, viel besser können als ich. Ihnen galt es auch Verantwortung zu übertragen und Mut zu machen. Mit dieser Einsicht bin ich in all den Jahren gut gefahren.

Berufsanfänger – nach zwei Jahren brach über Nacht mein Magen. An der Grenze meines Lebens wurde mir klar, dass ich auch eine Verantwortung für die eigene Gesundheit habe. Ich lernte Grenzen kennen.

Weltpriester wollte ich sein – nicht Ordensmann. Diese Entscheidung traf ich nach dem Abitur im Gymnasium Leoninum in Handrup. Priester in der Gemeinde wollte ich werden – nicht in der Schule.

St. Matthäus Melle mit der kleinen Gemeinde Sondermühlen war nach drei Jahren meine zweite Stelle. Schwerpunkt dieser Tätigkeit als Kaplan war der Religionsunterricht am Gymnasium in Melle (bis zu 18 Stunden die Woche). Den Einbruch einer schweren Erkrankung in Lingen konnte ich in der Krankenhauseelsorge verarbeiten. Ich wohnte in Melle mit den Kranken im Krankenhaus unter einem Dach. In der kleinen Gemeinde Sondermühlen war ich „Pastor im Sandkasten“- ein wunderbarer Ausgleich zur Arbeit in der Schule.

Nach fünf Jahren in Melle traute man mir die Jugendseelsorge für das Bistum Osnabrück zu. Damals gehörten



zum Bistum Osnabrück nach Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg. Ein Weiterbildungsprogramm in Werdenfels bei Regensburg half mir, in dieser großen Aufgabe zu überleben. Nach sieben Jahren ging ich aus der Jugendabteilung in eine andere Abteilung des Seelsorgeamtes unseres Bistums. Schwerpunkt dieser Tätigkeit war die Gemeindekatechese. Damals lernte ich Schwester Anne kennen. Wir übten uns mit den Schritten: leben – deuten – feiern.

Gelernt habe ich in den zwölf Jahren auf der Bistumsebene sehr viel, aber ohne eine direkte Einbindung in eine Pfarrgemeinde vor Ort gehören diese Jahre zu den härtesten Jahren meines Lebens.

Nach zwanzig Jahren Lehrzeit in Jugendarbeit, Religionsunterricht und Gemeindekatechese wurde ich Pastor in St. Alexander Wallenhorst. Ich erlebte einen Zustrom an christlicher Spiritualität aus den unterschiedlichsten Lebenssituationen der Menschen. Darin konnte ich wieder aufblühen. Gern war ich in dieser Zeit auch Dechant im damaligen Dekanat Vörden.

Sechzig Jahre alt war ich, als ich mich zum Wechsel nach St. Martinus Hagen am T.W. entschied. In St. Alexander kannte ich die vielen Messdienerinnen und Messdiener alle mit Namen. Jetzt ging es mit allem ganz neu wieder los. Dazu kam die Aufgabe des Dechanten im neu gegründeten Dekanat Osnabrück - Süd. Jahre später statt dieser Tätigkeit

im Dekanat übernahm ich die Leitung der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Gellenbeck.

Ruhestand – als wir nach zwölf Jahren Abschied feierten, konnten wir miteinander auf das zurückschauen, was Gottes kreativer Geist mit uns im Miteinander der Generationen gewirkt hatte. Die Erinnerungen an ganz lebendige Gemeinden der Kirche wecken in mir noch immer ganz tiefe Dankbarkeit.

Vier Jahre im Ruhestand in Icker. Wir wurden ganz herzlich aufgenommen in der Nachbarschaft. Beruflich war ich eingebunden in die fünf Gemeinden der Domgemeinde St. Petrus in Osnabrück. In der Kirchengemeinde hier vor Ort bin ich auch kein Fremder mehr. Mit Menschen, mit denen ich in dieser wunderschönen Umgebung wohne, möchte ich bedacht jubilieren. Goldenes Priesterjubiläum – kaum zu glauben, aber wahr! 50 Jahre Priester in Zusammenarbeit mit vielen Hauptamtlichen im kirchlichen Dienst und mit noch viel mehr in der ehrenamtlichen Mitarbeit am Aufbau von Kirchengemeinden – 50 Jahre Priester und 76 Jahre Mensch. DANKE im Rückblick. Im Ausblick sage ich: JA! Der Dankgottesdienst ist am 26. Juni um 9:15 Uhr bei uns in Icker.

Josef Ahrens

Der Pfarrgemeinderat lädt zum anschließenden Umtrunk vor der Kirche herzlich ein.

Icker wächst

Seit Beginn des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine sind rund 5,7 Millionen Menschen aus ihrer Heimat geflohen, davon sind über 600.000 in Deutschland angekommen. 3495 waren Anfang Mai im gesamten Landkreis Osnabrück registriert, 220 in der Gemeinde Belm. Davon haben 44 in Vehrte und 43 inzwischen in Icker eine Zuflucht gefunden. Zu verdanken ist das unter anderem dem Einsatz von Frank Thünemann und Heinz Knostmann, die ehrenamtlich Hilfsgüter an die ukrainische Grenze gebracht und auf der Rückfahrt Flüchtlinge mitgebracht haben.

Die Betroffenheit hier, aber auch das Engagement für die Opfer der unfassbaren Aggression Russlands ist riesig: Neben der großen Spendenbereitschaft haben auch viele der Geflohenen in Familien in Icker und Vehrte eine Unterkunft gefunden. Mehrere ukrainische Familien konnten, zum Teil mit Unterstützung der Gemeinde Belm, in Wohnungen vermittelt werden.

Wie so oft ist die Kirchengemeinde zentraler Anlauf- und Infopunkt: Schwester Anne vermittelt, koordiniert, plant, spricht mögliche Helfer an und bringt Menschen zusammen. So sind inzwischen mit viel ehrenamtlichem Engagement auch zwei Sprachkurse ins Leben gerufen worden – montags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr. Der dritte Kurs ist gerade gestartet. „Ohne Sprache kommt

man in einem neuen Land einfach nicht zurecht und kann sich auch nicht richtig wohl fühlen“, beschreibt Schwester Anne die Motivation. Die Resonanz der Neubürgerinnen und Neubürger gibt ihr Recht: In Durchschnitt kommen zu jedem Kurs rund 12 Teilnehmende, immer mal mit wechselnder Besetzung.



Deutsch ist eine schwere Sprache. Und die Hürden sind riesig – das fängt schon bei der Schriftsprache an. Ukrainisch und Russisch nutzen das kyrillische, Deutsch das lateinische Alphabet. Und neben der zugegeben kratzigen Aussprache lauern unregelmäßige Verben und tausende Ausnahmen von mühsam gelernten Regeln. Doch die überwiegend weiblichen Teilnehmerinnen sind mit Feuereifer bei der Sache. Ziel ist es natürlich nicht, lupenreines Deutsch zu lernen. Vielmehr geht es darum, den Alltag in einem neuen Land zu bewältigen: Einkaufen und bezahlen, Bus fahren oder sich vorstellen. „Die meisten von uns haben keine Erfahrungen als Sprachvermittlerinnen, aber es macht viel Spaß, weil alle wirk-

lich lernen wollen“, so die Erfahrung von Jutta Bertelsmann-Herich, die federführend den Donnerstagskurs betreut.

Das Lernen ist keine Einbahnstraße. Nach Ostern luden die Ukrainerinnen und Ukrainer zu einem kleinen Fest ins Pfarrheim ein und zeigten, wie Ostern in ihrem Land gefeiert wird. Die Gäste erfahren dabei ganz viel über die reichen Traditionen des Landes und konnten

köstliche Backkunst probieren. Wie sehr alle Geflüchteten mit ihrer bedrohten Heimat verbunden sind, war nicht nur in den schönen ukrainischen Liedern zu hören. Das Gastgeschenk, ein bestickter Tischläufer mit einem traditionellen Familienmuster aus der Ukraine hat natürlich einen Ehrenplatz im Pfarrheim gefunden.

Kim Lübbersmann



Kyrill, Olene, Olena, Svetlana, Larisa, Olha, Natylya, Oksana und Sesenia aus der Ukraine haben den Ostertisch für „ihre Deutschlehrerinnen“ vorbereitet.

Foto: Barbara Langsenkamp

Zwei Projekte auf gutem Weg – doch ein vielfach größeres tat sich auf...

Das Projekt „Kirchplatz Mittendrin“ ist mit der Einweihung am 30. April so gut wie abgeschlossen. Der „Pflegeplan“ mit vielen Ehrenamtlichen (48 Personen) ist aufgestellt und nun in deren Verantwortung. Hoffen wir, dass Jung und Alt dafür sorgen, dass dieser Platz in seiner „Schönheit so erhalten und gepflegt bleibt“, wie es ein Teilnehmer bei der Eröffnungsfeier auf den Punkt brachte. Herzlichen Dank allen, die sich so vielfältig und unermüdlich für dieses Projekt eingesetzt haben.



Einweihung Kirchplatzes

Foto: Andreas Wenk

Die Bücherei ist vom Pfarrheim in den ehemaligen Bäckerladen umgezogen, alte und neue Bestände wurden digitalisiert und können nun über die Bibkat-App bereits zu Hause angesehen und zu den Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Am 13. Mai gab es ein tolles Eröffnungsfest gemeinsam mit dem Schulfest

der Grundschule. Auch hier arbeiten in Zukunft fünf Teams mit 20 Ehrenamtlichen, die für die Ausleihe sorgen, als Lesepatinnen aktiv sind, Neuanschaffungen tätigen, den Bücherschrank auf dem Kirchplatz im Blick behalten und einfach „das Ganze organisieren“.

Unter dem Motto: „Andere Welten erlesen“ sind jetzt Jung und Alt eingeladen, ihren Wissensdurst zu stillen und „andere Welten zu erleben“.



Neues Bücherei-Leitungsteam mit der Leiterin: Cornelia Wenning

Foto: Gerhard Bolte

Am 24. Februar kam der Hammerschlag. W. Putin zog mit Waffen und Panzern in die Ukraine ein und wenige Tage später standen die ersten Frauen mit ihren Kindern in Icker und Vehrte.

Mitte März kam die Anfrage von den „Gastfamilien“, ob nicht das Pfarrheim für die geflüchteten Menschen geöffnet

werden könne, damit sie sich untereinander kennen lernen, die gastgebenden Familien sich vernetzen können, Sachspenden ausgetauscht und vor allem Deutsch gelernt werden könne.



Ein Treffpunkt „Blaugelb – gut ankommen“ wurde gegründet und erste Treffen mit den Kinder auf dem Spielplatz „Am Hang“ organisiert.

Inzwischen gibt es mehrere Deutschkurse, Gesprächsabende für die gastgebenden Familien und Absprache-Termine zwischen denen, die den Deutschunterricht übernehmen.



Namensschilder für den Deutschkurs in beiden Sprachen

Foto: Schwester Anne Voß

Eine spontane „Fahrrad-Werkstatt“ mit inklusivem Angebot Radfahren zu lernen, brachte der Pfarrgemeinderat auf den Weg und unterstützt, wo es nur geht.

Durch die neue Herausforderung, die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt, sind wir alle herausgefordert. Nur gemeinsam schaffen wir es, dass die Menschen aus der Ukraine mit dem Notwendigsten versorgt werden und sich bei uns in der Gemeinde angenommen fühlen und ein „Ersatz-Zuhause“ eingerichtet werden kann.

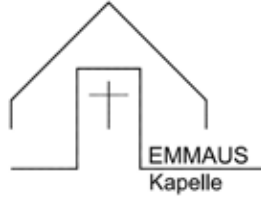
Herzlichen Dank für die vielfältige Unterstützung.

Schwester Anne Voß



Elena Lueske, Holger Jansing und Anton Hackmann vom PGR eröffnen eine „Fahrrad-Werkstatt“. Inzwischen wurden fast 20 Fahrräder organisiert, aufgearbeitet und den Frauen und Kindern zur Verfügung gestellt.

Foto: Schwester Anne Voß



Der Sommer mit Lyrik und Musik

Der Sommer ist eine Zeit der Romantik, der Anregung und der Lebensfreude. Die Tage sind lang, die Natur ist auf dem Höhepunkt – alles gedeiht und wächst. Der Duft von Blumen erfüllt die Luft und irgendwie ist der Sommer nie lang genug, um seine Schönheit voll zu erleben. Um diese Jahreszeit ein wenig mehr zu genießen, präsentiert TriOsarte ein Programm ausgewählter Musik, um

die Sommerstimmung zusammen mit Gedichten, zum Lob des Sommers zu erhalten. Es erklingt Musik von Vivaldi, Piazzolla, Haydn, und andere...

Sonntag 3. Juli um 17 Uhr in der Kirche

Eintritt frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten. Wer Gedichte vortragen möchte, gerne melden. (0170/5446819)

Julia Habiger-Prause



Winterkonzert von TriOsarte

Foto: Schwester Anne Voß



„Bibel und Rucksack“

Wunderschöne Wanderwege in und um Icker laden gerade in der jetzigen Jahreszeit zum Wandern ein. Alle, die gerne in der Natur sind, Bewegung lieben und nette Menschen treffen möchten, sind herzlich eingeladen mitzukommen!



Die Tour ist jeweils so geplant, dass wir gegen 16 Uhr zurück sind und mit einem Abschlusswort den Heimweg antreten.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und laden herzlich ein zum Mitwandern.

Für die Wanderfreunde von Bibel und Rucksack

Schwester Anne Voß

Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr an der Emmaus-Kapelle und starten mit einem Impuls zum Tagesevangelium. Unterwegs gibt es nette, informative und besinnliche Gespräche.

Termine Juni / Juli:

Donnerstags, jeweils um 14 Uhr an der Emmaus Kapelle.

9. und 23. Juni

7. und 21. Juli

Interessierte sind herzlich eingeladen.



„Jedes Werden in der Natur,
im Menschen,
in der Liebe muss abwarten,
geduldig sein,
bis seine Zeit zum Blühen kommt.“

(Dietrich Bonhoeffer)

Herzliche Einladung zum Abendlob!
Hier die Termine und die Vorbereitungsgruppen:

Andrea Glüsenkamp

Termine Juni / Juli:

Mittwochs, jeweils um 19:30 Uhr.

1. Juni (kfd) Abendlob mit Abendbrot

8. Juni Pfarrgemeinderat

15. Juni VA-Messe Fronleichnam

22. Juni Josef Ahrens

29. Juni Abendlobteam

6. Juli 22 Jahre Abendlob

8. Juli Perlangang Bibelkreis

Herzliche Einladung



8. Ickeraner **STRASSENMEISTERSCHAFT** auf dem Bolzplatz in Icker am **SONNTAG, 03. Juli 2022**

Während die letzten eher ruhigen Monate durch die Corona Pandemie geprägt wurden, findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 3. Juli wieder unser Ickeraner Bolzplatzturnier statt. In Icker ist wieder was los!

Wie es bereits gute Tradition ist, beginnt das Fest um 9:15 Uhr mit einem von der Icker Jugend vorbereiteten Gottesdienst unter freiem Himmel.

Nach dem kirchlichen Segen, werden die Muskeln der Mitspieler bei einem kurzen Mitmachtanz gelockert. Danach treten bei der im Turniermodus stattfindenden Meisterschaft ab 10:30 Uhr die Mannschaften in den beiden Disziplinen Fußball und Beach-Volleyball an. Die Mannschaften rekrutieren sich dabei wie üblich generationenübergreifend aus den einzelnen Straßenzügen von Icker.

Damit sich auch die Nicht-Ballspieler sportlich betätigen können, wird zudem eine gemeinsame Nordic-Walking-Tour mit fachkundiger Begleitung angeboten. Die Hüpfburg und diverse Kinderspiele sorgen für Spaß und Spannung bei den kleineren Besuchern.

An Verzehrständen können sich die Spieler und Besucher mit Getränken, Pommes, Würstchen, Steaks sowie Kuchen und Eis versorgen.

Die Siegerehrung auf dem Bolzplatz ist gegen 16:30 Uhr vorgesehen. Mal schauen, ob sich der Sieger des letzten Turniers „Auf dem Berge/Gerdings Feld“ schlagen lässt.

Das Organisationsteam freut sich auf faire Spiele, Spaß und viele Teilnehmer.

Linda Langewand



KOLPING

Altkleidersammlung

Am Samstag, dem 9. April fand wieder unsere bewährte Altkleidersammlung statt. Unsere Sammelteams konnten genau 1190 kg Altkleider und Schuhe in Icker und Vehrte auf die Transporter verladen, was unter dem Ergebnis der Herbstsammlung lag, aber vermutlich der großen Spendenbereitschaft für die ukrainischen Flüchtlinge geschuldet ist. Die parallel auf dem Hof Hammerlage durchgeführte Schrottsammlung brachte eine größere Menge an Eisen und Buntmetallen zusammen. Die genauen Mengen sind noch nicht übermittelt worden. Da die Sammlungen eine der Haupteinkaufsquellen unserer Kolpingfamilie sind, hier ein dickes Dankeschön an alle Spender. Danke an die Firmen EsHaEs und PÖTTER-KLIMA und Martin Wessel für das Bereitstellen der Sammelfahrzeuge sowie Norbert Hammerlage für das Aufstellen der Schrottcontainer.

Mitgliederversammlung

Am Sonntag, dem 24. April fand unsere Mitgliederversammlung statt. Nach zwei Jahren Pause gab es etliche Punkte die auf der Tagesordnung standen, u. a. Neuwahlen im Vorstand. Der bisherige Vorsitzende Martin Wessel und sein Stellvertreter Hubert Escher standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und wollten ihre Plätze gerne einer jüngeren Generation zur Verfügung stel-

len. Martin Wessel führte in seiner Abschiedsrede als Vorsitzender aus, dass er mit einem weinenden und einem lachenden Auge aufhören möchte, nach über 40 Jahren Vorstandsarbeit, davon 11 Jahre als 1. Vorsitzender, was ihm immer viel Spaß gemacht hat. Mit drei Enkelkindern wäre es an der Zeit, den Stab in jüngere Hände zu geben, nicht zuletzt um der Kolpingfamilie die Chance zu geben, durch neue Netzwerke jüngere aktive Mitglieder zu gewinnen. Als Nachfolger wurde mit großer Mehrheit als 1. Vorsitzender Michael Vogt gewählt, sein Stellvertreter wurde Gereon Wellmann.

Michael Vogt bedankte sich in seiner Antrittsrede für das entgegengebrachte Vertrauen und möchte die Kolpingfamilie gerne durch neue jüngere Mitglieder stärken, digitaler machen und ein breites Angebot für Jung und Alt anbieten.

Patronatsfest

Am Sonntag, dem 8. Mai feierten wir unser Patronatsfest. Im gut besuchten Pfarrheim konnte der neue zweite Vorsitzende Gereon Wellmann, stellv. für den erkrankten neuen Vorsitzenden Michael Vogt nach dem Gottesdienst etliche Kolpingmitglieder begrüßen. Bevor es an das gemeinsame Frühstück ging, gab es zwei besondere Ehrungen zu vollziehen. Aufgrund der Alterstruktur und der langjährigen Erfahrung, bat Gereon Wellmann unseren ehemaligen Vorsitzenden



Martin Wessel, dieses seltene Ereignis zu vollziehen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Kolping erhielt Rudolf Grünebaum eine Urkunde und einen Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt in einem Kolpinghotel und für sogar 60 Jahre Mitgliedschaft erhielt der ehemalige Ickeraner Bernhard Eschkötter vom Kolpingwerk eine Ehrenurkunde überreicht. Beiden Jubilaren herzlichen Glückwunsch, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Beim anschl. Frühstück wurde viel geklönt und alle freuten sich, nach über 2 Jahren wieder unbeschwert zusammenkommen zu können. Nach dem Frühstück nutzten die beiden Vorstandsmitglieder Birgitt Kollmann und Volker Ziemann die Gelegenheit, ihren bisherigen Mitstreitern Martin Wessel und Hubert Escher im Namen des gesamten Vorstandes und der Kolpingfamilie Icker „Danke“ zu sagen und überreichten den beiden als Anerkennung je ein genußvolles Präsent.



Bernhard Eschkötter wurde für 60 jährige Mitgliedschaft geehrt



Ehrung für 50 jährige Mitgliedschaft
Rudolf Grünebaum

Männerwallfahrt nach Rulle

Sonntag, 12. Juni 7 Uhr

Fronleichnam

Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr

Altar auf der Pfarrwiese

Vater/Kind, Opa-/Enkel-Kindzeltlager

Freitag, 8. Juli bis Sonntag 10. Juli. Wir fahren diesmal zum Jugendzeltplatz Ankum-Aslage und freuen uns auf zwei spannende Tage. Auch junge oder jung gebliebene Großväter sind mit Ihren Enkelkindern herzlich eingeladen. Über zahlreiche Anmeldungen freut sich Guido Koch unter kochmet@web.de.

Telgter Wallfahrt

Samstag, 9. Juli, 8 Uhr

Start an der Kirche.

6:45 Uhr Radwallfahrer

8 Uhr Fusswallfahrer

www.wallfahrt-nach-telgte.de

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Frühling und das uns hier der Frieden erhalten bleibt

Volker Ziemann



Abendlob mit Abendbrot

Am Mittwoch, 1. Juni um 19:30 Uhr gestaltet die kfd das Abendlob, danach herzliche Einladung zum Abendbrot.

Frauenmesse

Am Dienstag, 7. Juni wird der Gottesdienst um 8:30 Uhr von einem der kfd-Teams inhaltlich gestaltet, anschließend können wir uns endlich wieder zum Frühstück im Pfarrheim treffen. Im Zuge der Gleichberechtigung sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, falls sie sich nicht von den "frauenspezifischen" Ansagen abschrecken lassen.

“Wallfahrt der anderen Art“ nach Twistringem

Am Donnerstag, 23. Juni wollen wir, gemeinsam mit den Senioren und Jung-Senioren, die „Wallfahrt der besonderen Art“ zu dem Thema: „Lob der Schöpfung“ stattfinden lassen.

Um 12:30 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Parkplatz Icker, 14:30 Uhr Gottesdienst in St. Anna mit unserem früheren Pastor Joachim Kieslich, 15:10 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrzentrum und ab 16:15 Uhr wandeln wir mit Herrn Bellersen durch seinen mit viel Liebe angelegten Traumgarten in Twistringem-Moersen. Ab 18 Uhr ist die Rückfahrt geplant. Kosten: 20 € für Bus und Eintritt Garten, zzgl. 5 € für Kaffee und Kuchen. Anmeldung

bis spätestens 10. Juni bei Anne Escher (Tel.: 5331, E-Mail: anneescher@web.de, WhatsApp: 017682529533).

Radtour

Am Donnerstag, 30. Juni um 19 Uhr, ist eine Fahrradtour ab Icker geplant. Wir schließen uns der Gruppe Kreis aktiver Frauen (KaF) an. Fahrt gerne mit, es wird bestimmt toll.

Frauenmesse

Am Dienstag, 5. Juli wird der Gottesdienst um 8:30 Uhr von einem der kfd-Teams inhaltlich gestaltet, anschließend treffen wir uns zum Frühstück im Pfarrheim.

Und.....

...Das Leben normalisiert sich (Gott sei Dank) wieder:

So haben in der Fastenzeit die "Gekreuzten Wege", ein Rundgang über den Friedhof mit Besinnung in der Kirche und Emmauskapelle, stattgefunden. Neu war das Angebot zum anschließenden Austausch bei Tee und Zwieback, welches gerne zum Aufwärmen genutzt wurde.

Auch der Aktionstag "Bald ist Ostern" zusammen mit Kolping und Kirchengemeinde ist inzwischen ein fester Bestandteil in der Vorbereitung auf Ostern geworden.



Zu erwähnen ist noch der Regionalgottesdienst zum Tag der Diakonin. Zum Thema "Frauendiakonat weltweit" auch dank Michael Schmoll und einer spontanen Schola musikalisch wunderschön gestaltet. Ein großer Dank gilt dem Technikteam "digitale Kirche", das eine Aufnahme des Gottesdienstes ermöglichte. Nachzusehen, -hören und -feiern unter:



Regionalgottesdienst zum Tag der Diakonin.

<https://youtu.be/O7p68imQKeo>

Nochmals herzlichen Dank an alle, die sich, in welcher Weise auch immer, für

unsere Frauengemeinschaft einsetzen!!!

Text: Christa Kriegisch, Anne Escher

Bild: Gerhard Bolte



Liebe Seniorinnen und Senioren
Das Programm für euch für die Monate Juni und Juli sieht folgendermaßen aus, bitte vormerken:

Seniorenachmittag Juni

Donnerstag, 2. Juni um 14:30 Uhr hl. Messe. Anschließend Kaffeetafel im Pfarrheim Icker. Willi Oevermann hat den Kontakt zu den Maltesern aus Osnabrück organisiert, die den „Hausnotruf Roter Knopf etc.“ vorstellen. Eine wichtige Veranstaltung mit viel Informationen für die ältere Generation.

Wallfahrt nach Twistringen

Donnerstag, 23. Juni mit der kfd ein-

schließlich Treffen mit unserem ehemaligen Pastor Joachim Kieslich. Wir sind gespannt, ob er sich noch an Icker „erinnert“.

Busabfahrt: 12:30 Uhr Kirchparkplatz.
Bitte anmelden bei Anne Escher.

Seniorenachmittag Juli

Donnerstag 14. Juli um 15:30 Uhr hl. Messe (1 Stunde später!) Anschließend Grillfest.

Euch Allen wünsche ich eine fröhliche Zeit, genießt die schönsten Monate des Jahres und bleibt gesund.

Heinrich Schawe



Kurz mal Wandern

Bei besten Frühlingswetter wanderte eine kleine Gruppe „Jung Senioren“ durch den Vehrter Wald und genoss die



frische Natur. Nach dem Spaziergang ließen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im „Garten-Café gemütlich ausklingen.

Radtour „Rund um Wallenhorst“

Sonntag, 12. Juni, 13 Uhr

Im Juni heißt es radeln. Auf unsere Radtour „Rund um Wallenhorst“ erfahren wir eine abwechslungsreiche Landschaft im Osnabrücker Land. Die rund 37 Kilometer lange Strecke führt uns als Rundkurs durch alle Ortsteile von Wallenhorst.

Treffpunkt: 13 Uhr Icker Kirche

Organisation: Hubert Lübbersmann

Anmeldung bitte bis zum 5. Juni bei

wolfgang.flohre@kabelmail.de

oder 05406-3992

für das JuSe Vorbereitungsteam

Cornelia Flohre





Gottesdienstzeiten

7. Sonntag der Osterzeit, 29. Mai 2022

- So., 29.05. 9:15 Erstkommunionfeier (Gemeinband/Erstkom.-Katechetinnen)
Kollekte: caritative Aufgaben der Gemeinde
- Mo., 30.05. 9:00 Dankmesse, anschl. Frühstück
- Di., 31.05. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
- Mi., 01.06. 19:30 Abendlob mit Abendbrot (kfd)
- Do., 02.06. 14:30 Seniorengottesdienst, anschl. Treffen
- Do., 02.06. 19:30 Bibelgespräch mit biblischen Erzählfiguren (Emmaus-Kapelle)

Pfingsten - Hochfest, 5. Juni 2022

- Sa., 04.06. 13:00 Trauung Evelyn Zitel und Elvis Schall
15:00 Silberhochzeit Anette und Günther Westermann
- So., 05.06. 9:15 Festgottesdienst Pfingsten (Icker Kantorei)
10:30 Hauskommunion
Kollekte: RENOVABIS

Pfingstmontag, 6. Juni 2022

- Mo., 06.06. 8:30 Eucharistiefeier
Kollekte: caritative Aufgaben
10:00 ökumenischer Gottesdienst (ökum. Chor)
Marktplatz Belm
- Di., 07.06. 8:30 Eucharistiefeier kfd
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Mi., 08.06. 19:30 Abendlob, Gestaltung: PGR, anschl. PGR-Sitzung

Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest, 12. Juni 2022

- So., 12.06. 7:00 Männerwallfahrt nach Rulle
9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: kirchliche Gebäude
- Di., 14.06. 8:30 Eucharistiefeier

Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam, 16. Juni 2022

- Mi., 15.06. 19:30 Vorabendmesse zu Fronleichnam
Kollekte: caritative Aufgaben

12. Sonntag im Jahreskreis, 19. Juni 2022

- So., 19.06. 10:00 Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession (auf der Pfarrwiese)
Kollekte: Außenanlagen
12:15 Tauffeier:
- Di., 21.06. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 22.06. 19:30 Abendlob, Gestaltung Abendlobteam
- Do., 23.06. 14:30 Wallfahrtsgottesdienst in Twistringern

Gottesdienstzeiten



13. Sonntag im Jahreskreis, 26. Juni 2022

- So., 26.06. 9:15 Eucharistiefeier (Icker Kantorei)
Goldenes Priesterjubiläum Pfarrer Josef Ahrens
Kollekte: caritative Aufgaben
- Di., 28.06. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
- Mi., 29.06. 19:30 Abendlob, Gestaltung: Abendlobteam

14. Sonntag im Jahreskreis Hl. Thomas, Apostel, 3. Juli 2022

- So., 03.07. 9:15 Eucharistiefeier auf dem Bolzplatz (Junge Kirche/Taktstreicher)
anschl. Bolzplatz-Turnier (Am Hang)
Kollekte: Hl. Vater
- Di., 05.07. 8:30 kfd-Messe, anschl. Frühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Mi., 06.07. 19:30 22 Jahre Abendlob (Icker Kantorei),
anschl. Dämmerstübchen
- Fr., 08.07. 19:30 Perleingang entlang der Netze, anschl. Brot und Wein
- Sa., 09.07. 8:00 Andacht der Telgter Fußwallfahrer

15. Sonntag im Jahreskreis, 10. Juli 2022

- So., 10.07. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: kirchliche Gebäude
- Di., 12.07. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 13.07. 10:00 Abschluss-Gottesdienst Klasse 4, Vehrte
- Do., 14.07. 15:30 Senioren-Gottesdienst, anschl. Grillen
- Sa., 16.07. 15:30 Nachmittag mit Gott für junge Familien (Pfarrwiese)

16. Sonntag im Jahreskreis, 17. Juli 2022

- So., 17.07. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Förderung ökol. Maßnahmen
- Di., 19.07. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 20.07. Abendlob entfällt
- Sa., 23.07. 15:30 Schützengottesdienst in Icker
Kollekte: Jugend / Zeltlager

17. Sonntag im Jahreskreis, 24. Juli 2022

- So., 24.07. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Jugendarbeit/Zeltlager
- Di., 26.07. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken



18. Sonntag im Jahreskreis, 31. Juli 2022

So., 31.07. 9:15 Eucharistiefeier

Kollekte: caritative Aufgaben der Gemeinde

Bibelkreis einmal anders



Biblische Erzählfiguren erschließen das Pfingstevangelium.

Im Monat Juni wird der Bibelkreis von Freitag, 3. Juni auf Donnerstag, 2.

Juni vorverlegt. An diesem Abend wird Frau Hedi Wenzel aus dem Odenwald bei uns zu Besuch sein und mit ihren Biblischen Erzählfiguren den „Bibelfrauen“ und „Schwagstorf-Katechetinnen“ sowie allen Interessierten das Pfingstevangelium kreativ vorstellen.

Beginn: 19:30 Uhr in der Emmaus Kapelle. Anschließend wird Hedi Wenzel „ihren Schatz an biblischen Erzählfiguren“ unserer Kirchengemeinde für die katechetische Arbeit übergeben.

Renovabis Kollekte



An Pfingsten werden wir gebeten, die Solidaritätsaktion Renovabis zu unterstützen. Renovabis hilft notleidenden und benachteiligten Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa. Die Projek-

te, die Renovabis dort fördert, sind ein wichtiger Beitrag zur Weitergabe und zur Bezeugung des Glaubens. Sie ermöglichen neue Wege der Seelsorge und der tatkräftigen Nächstenliebe für an den Rand gedrängte Menschen. Das Hilfswerk regt an, in Ost und West die Erfahrung zu teilen, dass der Glaube Hoffnung und Freude entfachen kann. Bitte unterstützen Sie Renovabis. Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Fronleichnamsfest



Der Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass Fronleichnamsfest – (wie erstmalig 2021 wegen Corona) auf der Pfarrwiese zu belassen und auch dieses Jahr dort zu feiern.

Unter dem Motto: „Gott - Segen für alle Menschen“ feiern wir einen Open Air Gottesdienst am Sonntag, 19. Juni um 10 Uhr auf der Pfarrwiese. Sie wird mitgestaltet von Vertreter und Vertreterinnen aller Chöre.



Danach gibt es 4 Stationen – in jede Himmelsrichtung- mit Impulsen die von verschiedenen Gruppen wieder vorbereitet werden:

- 1.Impuls: „Gott – Segen für alle Kinder und Jugendliche“ (Kindermesskreis)
- 2.Impuls: „Gott – Segen für alle Erwachsene, Flüchtlinge, Politiker“ (Kolping)
- 3.Impuls: „Gott – Segen für alle alten Menschen“ (kfd)
- 4.Impuls: „Gott – Segen für alle Sterbende und Verstorbenen (Liturgie-AS)

Die bisherigen „Altargemeinschaften“ laden wir ein, den Blumentepich wieder mit Blumenväsen zu gestalten, die anschließend von den Gemeindemitglieder mitgenommen und vom Krankenbesuchsteam zu den kranken und alten Menschen gebracht werden, umso unsere Verbunden mit ihnen ausdrücklich zu machen.

*Für den Liturgie-AS
Schwester Anne Voß*

Fronleichnams Prozession in Belm

Die Fronleichnamsprozession in Belm findet am Vorabend von Fronleichnam statt und beginnt am 15. Juni um 17:30 Uhr an der Pfarrkirche Belm.

Belmer Kirchentag

Am Samstag/Sonntag 18./19. Juni ist der „Belmer Kirchentag“ zu dem auch unsere Gemeinde herzlich eingeladen ist. Nähere Infos entnehmen sie der Homepage oder den Ankündigungen der örtlichen Presse.

22 Jahre Abendlob

Am Mittwoch, 6.Juli laden wir um 19:30 Uhr zum Abendlob mit der Icker Kantorei herzlich ein. Wir hoffen, dass wir uns anschließend bei Grillwurst und kühlem Getränk treffen können.

Seit 22 Jahren gibt es das Abendlob in unserer Gemeinde. Jedes Jahr vor den Sommerferien wird es daher besonders gestaltet und anschl. zur Begegnung eingeladen. Ein ganz dickes Dankeschön gilt allen Gruppen, Vereinen und Verbänden sowie dem Abendlobteam, die mit „Höhen und Tiefen“, diese Gottesdienstform in unserer Gemeinde aufrechterhalten und durch die Zusage Gottes: „Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, dann bin ich mitten unter ihnen“ motiviert sind. Musikalisch wird dieses Abendgebet seitdem (fast) jeden Mittwoch von Michael Schmoll begleitet. Herzlichen Dank und herzlich willkommen!

Abendlob entfällt

In den Sommerferien entfällt das Abendlob. In diesem Jahr bereits vom Mittwoch 13. Juli bis 24. August.

Perlengang entlang der Nette

Der Bibelkreis von Schwester Anne lädt am Freitag, 8. Juli zum Perlengang (Friedensgang) entlang der Nette herzlich ein. Wir beginnen um 19:30 Uhr am Brunnen bei der Kirche. Er steht unter dem Motto: „Suche den Frieden und jage ihm nach.“ (Ps. 34) Anschließend gibt es Brot und Wein im Pfarrhauskeller.

Musik ist Balsam für die Seele

Nicht nur in schwierigen Zeiten ist Musik Balsam für die Seele, sagt der Volksmund. Musik produziert Glückshormone und lässt uns für einen Moment einfach alles andere vergessen. Genau diese Entspannung haben alle gespürt, die Mitte Mai beim Offenen Maisingen auf dem Platz der Begegnung dabei waren. Als der Liedernachmittag mit Michael Schmoll geplant wurde, ahnte noch niemand etwas von einem Krieg in der Uk-

raine. Bei herrlichem Wetter waren ca 20 ukrainische Frauen und Kinder dabei und haben den Nachmittag mit ukrainischen Lieder ergänzt und mit vielen Köstlichkeiten ein buntes Picknick-Büfett vorbereitet. Den Schluss Kanon „Dona nobis pacem..“ konnten wir sogar auf Deutsch und Ukrainisch singen. Herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Nachmittag mitgestaltet haben.

Text und Fotos: Schwester Anne Voß



Linda Werbis singt mit den Frauen und Kindern auf Ukrainisch und hat dabei Unterstützung von Anna Habiger und einer Chorleiterin aus Haste



Problem - Singen im Chor

Wie die Chöre mit der anhaltenden Pandemie umgehen

Unsere Kirchengemeinde Icker war bis zum Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 mit 7 unterschiedlichen Chorgruppen „gesegnet“: die RHYTHMICS mit vier Gruppen im Alter von 2 bis 25 Jahren, die Taktstreicher, die Schola Cantorium und die Icker Kantorei.

Nahezu 110 Sängerinnen und Sänger standen beim jährlichen gemeinsamen „Konzert der Generationen“ zusammen auf der Bühne.

Doch kaum eine Situation erzeugt mehr gefährliche Aerosole wie das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen - so wurde das Chorsingen (nicht nur bei uns) als mögliches Hotspot-Risiko betrachtet und die Chorgruppen mussten in eine Zwangspause gehen.

Diese konnte im Herbst 2020 für gerade einmal 5 Wochen und nochmal kurz im Herbst 2021 unterbrochen werden, dann kam jeweils die nächste Coronawelle und wieder war es vorbei mit der Probenarbeit.

Zumindest die Rhythmics-Maxis konnten in Rulle ein Konzert mitgestalten.

Die Jugendchöre haben 2021 ihre tolle CD „Sing a Song“ aufgenommen - aber das Präsentationskonzert konnte dann pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

Die vorgeschriebenen Abstände und Raumhöhen ließen auch in diesem

Jahr noch keine Proben zu - die Ansteckungsgefahr ist einfach zu hoch und die Verantwortlichen der Rhythmics und der Kantorei mussten immer wieder Planungen zurücknehmen.

Lediglich die Taktstreicher und die Schola Cantorum haben gelegentliche Proben für Gottesdienste durchgeführt.

Wann und wie es weitergeht, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Am 24. und 31. Mai - jeweils um 19:30 Uhr - finden aber zwei Proben für einen ökumenischen Projektchor statt, der am Pfingstmontag den Gottesdienst auf dem Belmer Marktplatz mitgestaltet.

Zu diesen Proben sind alle eingeladen, die einmal wieder in Gemeinschaft singen wollen. Die Proben finden bei gutem Wetter auf der Pfarrwiese, ansonsten in der Kirche statt. Noten können bei Michael Schmoll oder Anne Escher angefordert werden

Auch am Fronleichnam-Sonntag, dem 19. Juni wollen wir einen Gemeinschaftschor einrichten und laden am Tag um 9 Uhr zu einer Probe ein, um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst

Der Notenschlüssel e.V. lädt am Freitag 8. Juli alle Rhythmicsmitglieder zu einem Grillabend ein (17 Uhr) - damit man sich zumindest einmal trifft. Vielleicht lässt sich dann schon absehen, ob es ab Herbst wieder eine verantwortbare Probenarbeit geben kann.

Michael Schmoll

100 Jahre Kirche in Icker

Aktion „Wünsch dir was“

In der Festschrift zum Kirchweihjubiläum im März 2023 sollen möglichst viele Gemeindemitglieder und Gäste mit ihren Wünschen zu Wort kommen. Die Aktion steht unter dem Motto „100 Jahre – 100 Wünsche“. Sie können jetzt noch mitmachen!

Welche guten Wünsche möchten Sie zum 100. Geburtstag unserer Kirche formulieren? Gibt es Gedanken aus der Vergangenheit und Gegenwart, die Sie den nächsten Generationen mit auf den Weg geben möchten? Was wünschen Sie sich von der Kirche, damit sie auch in Zukunft ihren Stellenwert in der Gesellschaft hat und für Christen ein Ort der Hoffnung und der Freude bleibt?

Gerne können Sie Ihren Satz (oder ihre Sätze) mit „Ich wünsche unserer Kirche

...“ oder „Ich wünsche mir von der Kirche ...“ beginnen. Sie können Ihre Wünsche im Pfarrbüro abgeben (einfach auf ein Blatt Papier schreiben, in einen Umschlag stecken und dann in den Postkasten) oder per E-Mail an 100jahre100wunsche@gmail.com schicken.

Die Einsendungen möchten wir gerne in der Festschrift abdrucken und setzen dafür Ihr Einverständnis voraus. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch Ihren Namen und Ihr Alter mitteilen. Das ist aber keine Pflicht. Auch anonyme Wünsche sind uns willkommen. Bitte bis spätestens 20. Juni.

Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre Wünsche!

Holger Jansing



So bunt wie ein Regenbogen, das Regenbogendinner.
Vorbereitet und organisiert vom PGR-Mitglied Kerstin Meier zu Farwig

Assisi 2023

Gemeindefahrt zum 100-jährigen Kirchenjubiläum

Wir möchten euch im Rahmen des Kirchenjubiläums mitnehmen auf eine gemeinsame Reise nach Assisi. Die kleine Stadt im Herzen Italiens ist das Ziel vieler Pilger und Himmelsstürmerinnen, Suchenden und Friedensaktivisten. Vor mehr als 800 Jahren wagten Franziskus und Klara hier einen Aufbruch, der bis in unsere Zeit hinein strahlt. Lassen wir uns von ihrer Vision weltweiter Geschwisterlichkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung und von ihrer fröhlichen Gottesliebe anstecken!

Lebensart, sowie köstlichen Cappuccino und leckeren Gelato genießen.

Flyer mit näheren Informationen liegen im Pfarrheim und im Schriftenstand der Kirche aus. Die Abgabe der Voranmeldung möge bitte bis Herbst 2022 im Briefkasten am neuen Büro bei Anna Kleine-Böse und Stephanie Beckers in der alten Bücherei abgegeben werden.

Elena Lueske



Assisi Panorama



Der starke Sturm am 19. Mai hat die stattliche Zeder hinweggefegt. Gesund und stark stand sie seit Jahren zwischen dem Pfarrheim und den Garagen. Es war ein Geschenk der Evangelischen Kirchengemeinde Vehrte.

Gemeinsam mit der Assisi-Expertin Martina Kreidler-Kos werden wir das Programm vor Ort gestalten. Auf folgende Aktivitäten könnt ihr euch unter anderem freuen: der Besuch der Basilika San Francesco, Assisi bei Nacht, die Entdeckung der Portiunkula als die „Kirche in der Kirche“, Wanderung auf den Monte Subasio oder San Damiano. Das sind nur einige Punkte auf unserer Entdeckungsreise. Lasst uns zusammen die italienische Gastfreundschaft und



ist Gott gewalttätig?



Wir reden zu Recht fast ausschließlich vom Gott der Liebe, vom menschenfreundlichen Gott. Kernbotschaft unseres Glaubens ist die Zuwendung Gottes, der jeden einzelnen Menschen liebt

und will, dass es jedem Menschen gut geht. Aber es gibt biblische Texte, die dazu scheinbar nicht passen. Es gibt biblische Texte, die uns irritieren, denn darin wird anders von Gott erzählt. Eine der in diesem Sinne wohl abgründigsten Geschichten der Bibel ist die Opferung Isaaks oder genauer gesagt die Beinahe-Opferung (Genesis 22, 1-19). Gott weist Abraham an, Isaak als Brandopfer darzubringen. Isaak ist Abrahams Sohn, den er liebt und der für die Verheißung Gottes steht, dass aus Abrahams Nachkommen ein großes Volk hervorgehen wird.

Ein empörender Text

Zwar sind die Leserinnen und Leser des Textes darüber informiert, dass es sich um eine Erprobung, um eine Prüfung handelt. Trotzdem reagieren wir zunächst empört auf die Ungeheuerlichkeit der Forderung und die Tatsache, dass Abraham keine Reaktion zeigt. Er protestiert nicht. Er fragt noch nicht einmal zurück. Das scheint uns völlig unverständlich. Deshalb reagieren wir reflexhaft mit Abwehr. Für uns klingt die Geschichte zutiefst unmenschlich. Sie scheint von blindem Gehorsam zu

handeln. Demgegenüber verweisen wir auf das Gottesbild vom liebenden Vater, von dem Jesus spricht. Oder wir argumentieren und halten dagegen, dass ein offensichtlich unmoralischer Befehl kein Wort Gottes sein kann.

Es geht nicht um Moral

Doch die moralische Berechtigung der Forderung ist nicht das Thema dieser Geschichte. Das wird leider häufig übersehen. Dann wird kritisiert, Abraham wäre ein Beispiel für Fanatismus und Fundamentalismus. Er fühle sich nicht an die Moral gebunden und wäre bereit, seinen Sohn für ein höheres Ziel zu opfern. Aber darum geht es in dieser Geschichte nicht. Es geht um eine Erfahrung mit Gott, die nicht zu den gängigen Mustern der Beziehung von Gott und Mensch passt. Dieser Gott, der hier erlebt wird, erfüllt keine Wünsche. Er scheint den Menschen ganz fremd zu werden. Er lässt sich nicht verharmlosen oder instrumentalisieren. Er nimmt geradezu bedrohliche Züge an. Alle unsere Projektionen, wie Gott sein sollte, zerschellen an dieser Erfahrung.

Gott kann fremd und unverständlich sein

Welche Erfahrung kann das sein? In fast allen Glaubensgeschichten von historischen Personen wird auch erzählt, wie Gott fremd werden kann. Es gibt auch Phasen der Dunkelheit, eine Art dunkle

Nacht des Glaubens. Gott entzieht sich. Gott kann fremd werden – gerade für den Frommen. Es ist eine Erfahrung, die sich aber im Glauben einstellen kann. Dieser fremde Gott entzieht sich jeder Verfügbarkeit und jeder Instrumentalisierung. Es droht immer wieder die Vorstellung, dass Gott eine Funktion für den Menschen erfüllt. Dagegen ist diese Geschichte ein kritischer Stachel.

Es geht um die Liebe zu Gott um seiner selbst willen, ohne Hintergedanken und ohne Nutzenkalkül. Das ist eine Basis-einsicht der Bibel. Deshalb spielt diese Geschichte in allen drei monotheistischen Weltreligionen eine große Rolle. Sie hat eine große Bedeutung für das Geheimnis Gottes und seine Beziehung zu den Menschen. Sie lotet die Tiefe der ei-

genen Gottesbeziehung aus. Auch die grundsätzlich positive Gottesbotschaft darf die Abgründe der Gottesbeziehung, die mögliche Gottesferne nicht verschweigen. Deshalb verzichtet der Text auch auf die Vision einer Versöhnung. Sie stellt die Grenze des biblischen Sprechens von Gott dar. Es ist keine Geschichte, die nachgeahmt werden will, sondern es geht um die Erfahrung, dass der zugewandte, menschenfreundliche Gott auch ganz anders erlebt werden kann: als fremder und unverständlicher Gott. Gott ist nicht gewalttätig, aber er kann in Situationen der Gewalt und des Krieges, wie zum Beispiel jetzt in der Ukraine, als fremder und unverständlicher Gott erlebt werden.

efa

Ökumenischer Pfingstmontag-Gottesdienst

Der ökumenische Pfingstmontags Gottesdienst findet in diesem Jahr wieder auf dem Marktring in Belm statt. Gut vorbereitet durch das Ökumene Team der vier Belmer Kirchengemeinden starten wir um 10 Uhr unter dem Motto: „Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben“. Anschließend gibt es Getränke und Imbiss auf dem Platz und nach zwei Jahren Pause durch die Corona Pandemie die Möglichkeit zur Begegnung von Jung und Alt. Wir laden herzlich dazu ein. Die Kollekte ist für die Flüchtlinge aus der Ukraine und die „Belmer Tafel“.



Das Vorbereitungsteam:
Arnold Kuitert, Angelika Loch,
Arne Schipper, Jutta Schratz,
Simon Kramer, Siegfried Wenning

Foto: Schwester Anne

Krabbelgruppe

Was machen eigentlich die 0-2-jährigen in Icker, wenn die älteren Geschwister in der Schule oder im Kindergarten die Zeit verbringen?

Jeden Freitag treffen sie um 9 Uhr einige Gleichaltrige zum Spielen. Im Sommer ging dies wunderbar auf dem Spielplatz „Am Hang“. Mit schlechteren Wetterlagen zum Herbst hin, haben wir gemeinsam überlegt, wo nächste Treffen möglich sind. Dabei kam die Idee und der Wunsch auf, die Turnhalle der Grundschule zu nutzen. Frau Walkenhorst und die Kommune stimmten dankenswerterweise zu, so dass wir uns seitdem dort

wöchentlichen treffen. Der reichliche Platz gibt uns neben anderen Maßnahmen ein sicheres Gefühl und die Kinder haben jedesmal eine Menge Spaß an den aufgebauten Stationen.

Wer auch mal dazukommen möchte, setzt sich bitte mit Jenny Krampf (0151 12307286 oder jenniferkrampf@web.de) in Verbindung und kann dann auch in die WhatsApp Gruppe aufgenommen werden.

Im Sommer treffen wir uns wieder draußen.

Text: Jenny Krampf

Foto: Rabea Langewand



Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Freitag in der Turnhalle Icker

Jugend Icker

2. Zeltlagernachtreffen:

Am 29. April war das langersehnte zweite Zeltlagernachtreffen im Icker Schützenhaus. Begonnen haben wir den Abend mit ein paar Spielen, danach haben wir uns alle zusammen den unschlagbaren Lagerfilm angesehen. Es konnte für kurze Zeit ein bisschen Zeltlagerfeeling verbreitet werden. Zum Ende des Abends

wurden die Anmeldungen für das diesjährige Zeltlager verteilt, die jetzt auch in der Kirche ausliegen und online verfügbar sind. Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß wie eure Gruppenleiter und freuen uns darauf, euch im diesjährigen Zeltlager wiederzusehen!

Leonie Krampf

Picknick mit Gott

Am Samstag, 7. Mai, trafen sich um 15:30 Uhr viele Kinder und auch einige Erwachsene auf der Pfarrwiese.

Bei Picknick, Gesprächen, Spielen, Liedern und Türme Bauen ging es um gelingende Kommunikation.

Wir beschäftigten uns mit dem Turmbau zu Babel und dem Kommunikationstalent der Apostel an Pfingsten.

Dabei formulierten wir auch eigene Fürbitten.

Ein nächstes Picknick mit Gott wird es am Samstag, 16. Juli, dem ersten Samstag in den Sommerferien, geben.

Es beginnt um 15:30 Uhr und endet um 17:30 Uhr. Wer mit vorbereiten möchte, melde sich bitte bei Anna Kleine-Böse: anna.kleine-boese@bistum-osnabrueck.de oder Ansgar Biemann: ansgar.biemann@web.de

Die Hauptzielgruppe sind Grundschülerinnen und Grundschüler samt Anhang und dazu gehören auch größere und klei-

nere Geschwister.

Kommt gerne vorbei! Wir werden uns eine gute Zeit machen.



Text und Foto: Ansgar Biemann



Hallo Kinder,
 bei uns auf der Schafsweide ist immer so viel los. Außer uns Schafen sind auch immer so viele Bienen unterwegs und sammeln Nektar aus den Blumen. Kannst du die Rätsel auf der Blumenwiese lösen?
 Viel Spaß, Euer Wolle

Schaffst du es durch drei grade Linien die Blumenwiese so zu teilen, dass jede der sechs Bienen vier Blumen bekommt?

Eine kleine Biene sieht anders aus als alle anderen, kannst du sie finden?

Rechnen ohne Zahlen.
 Könt ihr diese Rechenaufgabe lösen?

+ + = 30
 + + = 20
 + + = 13
 + + = ?

Osterkerze einmal anders

- Vom Dunkel zum Licht
- Von der Nacht zum Tag
- Vom Tod zum Leben
- Vom Kreuz zur Auferstehung
- Von Karfreitag zu Ostern



Mit diesem Text wurde im Jahr 2002 erstmalig zum gemeinsamen Gestalten der Osterkerze eingeladen.

Zuvor hatte sich eine Projektgruppe gebildet, die sich mit einer neuen Idee der Gestaltung einer Osterkerze befasst hatte.

Seitdem wird die Kerze an Karfreitag in die Erde des Friedhofs gegossen, am Samstag gehoben und in der Oster-

nacht als Licht feierlich in die Kirche getragen. In jedem Jahr ist auch die Gemeinde zum Mittag eingeladen und die Teilnehmenden sind immer wieder fasziniert, ist doch im gemeinsamen Gestalten und in der beschriebenen Symbolik das tiefe Geheimnis von Ostern erfahrbar. In diesem Jahr können wir nun auf eine 20-jährige Tradition zurückblicken. Auch während der Pandemie wurde die Kerze gegossen; in den letzten 2 Jahren aber, aufgrund der Coronavorgaben, in einem privaten Garten.

In diesem Jahr konnte die Projektgruppe dann endlich wieder an die Tradition anknüpfen und die Kerze in altbewährter Form auf dem Friedhof gießen. Im Verlauf der 20 Jahre hat sich das Vorbereitungsteam verändert. Noch immer wird es aber auch von Ehemaligen begleitet, die am Samstagmorgen ebenso neugierig auf das Heben der Kerze warten. Wie mag sie wohl in diesem Jahr aussehen?

Und ebenfalls in alter Tradition ertönt der faszinierte Ausruf: „Oh, in diesem Jahr ist sie besonders schön geworden!“

Schön, dass sich diese wunderbare Idee der Gestaltung der Osterkerze in Icker durch die Jahre getragen hat ... und so können wir gratulieren:

Herzlichen Glückwunsch zum 20. Geburtstag!

Für die Projektgruppe Osterkerze

Text: Andrea Glüsenkamp

Bild: Gerhard Bolte



- Taufen
- Geburtstage
- Ehejubiläen
- Verstorbene

Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Geburtstage, Ehejubiläen und Verstorbene nicht im Internet veröffentlicht.

Diese Daten sind nur in der Papierversion ersichtlich.

Der Pfarrbrief liegt im Schriftenstand der Kirche aus.

Kollekten: (Beiträge in Euro)

01.03.	kfd-Kollekte	26,00
04.03.	Weltgebetstag	180,00
06.03.	Solidaritätsfonds Arbeitslose	34,41
13.03.	SK-Ukraine	2.805,20
20.03.	caritative Aufgaben	38,50
27.03.	kirchliche Gebäude	59,50
03.04.	MISEREOR	313,00
05.04.	kfd-Kollekte	19,00
10.04.	Hl. Land	47,95
16.04.	Kirchenschmuck	61,57
17.04.	caritative Aufgaben	160,30
18.04.	Fastenopfer der Kinder	63,57
24.04.	Förderung geistlicher Berufe	63,52

Wer seine persönlichen Daten, wie Geburtstag, Hochzeit, Erstkommunion usw. nicht in den KirchenSpuren veröffentlicht haben möchte, melde sich bitte schriftlich im Pfarrbüro.

Kirchliches Datenschutzgesetz

Liebe Geburtstagskinder!

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir gemäß der neuen Jubiläumsordnung des Bistums Osnabrück nur noch die Namen der Jubilare, die ihren 70., 75., 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jeden weiteren Geburtstag feiern.

„Vermeldungen“ per Email?

Seit Corona gibt es die „Vermeldungen“, die wöchentlich per Email (evtl. demnächst Newsletter) verschickt werden. Wer in diese Gruppe noch aufgenommen werden möchte, schicke bitte seine Email-Adresse an anne.voss@bistum-osnabrueck.de.

Montags:

- 09:00-12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
- 10:00 -11:30 Deutsch-Schnupperkurs1 für Fortgeschrittene (Großer Raum)
- 10:00 -11:30 Deutsch-Schnupperkurs3 für Neuankömmlinge (Spielkeller)
- 14:00-16:00 Hobby-Gärtner (wechselnde Tage und Uhrzeit je nach Bedarf)
- 17:30-18:30 Gruppe Mädels Kl. 9/10 (R. Plümer, M. Eichmeyer, A. Wichmann)
- 18:00-19:00 Vorstand Notenschlüssel e.V. (jeden 2. Monat)

Dienstags:

- 08:30-10:00 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 10:00-11:00 Öffnungszeit Bücherei (außer Ferien)
- 16:30-18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:30-18:00 Öffnungszeit Bücherei (außer Ferien)
- 16:45-18:00 Senioren – Gymnastik Frauen (Turnhalle Icker)
- 18:30-19:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30-21:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 18:00-19:00 Gruppe Kl. 6/7 (L. Schötz, L. Kleine, L. Hamacher, L. Bolte)
- 18:15-19:15 Gruppe Kl. 11 (J. Bolte, F. Glandorf, L. Weber, J.- E. Schötz)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00-11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 14:00-16:00 Bibel und Rucksack (alle 14 Tage-ungerade Wochen)
- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen)
- 16:45-17:45 Gruppe Kl. 5 (Leonie, Inga, Emma, Erla)
- 17:30-18:30 Gruppe Kl. 8 (M. Wessel, M. Thünemann, C. Weber, J. Bolte)
- 17:30 -19:00 Deutsch-Schnupperkurs2 für Fortgeschrittene (großer Raum)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 09:00-10:00 Senioren – Gymnastik Männer (Turnhalle Vehrte)
- 09:30-11:00 Krabbelgruppe (Jennifer Krampf)
- 11:00-12:30 Öffnungszeit Bücherei (außer Ferien)
- 15:00-18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 15:45-16:30 Rhythmics Chorprobe „MINIs“ (Neustart abwarten)
- 16:30-17:15 Rhythmics Chorprobe “MIDIs I” (Neustart abwarten)
- 17:15-18:00 Rhythmics Chorprobe “MIDIs II” (Neustart abwarten)
- 18:00-19:15 Rhythmics Chorprobe Jugendchor (Neustart abwarten)
- 19:30-21:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)



Termine im Juni (Gottesdienste siehe Seite 20-22)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

Mi.,	1. Juni	19:30	Abendlob mit Abendbrot (kfd)
Do.,	2. Juni	14:30	Senioren-Gottesdienst, anschließend Treffen
Do.,	2. Juni	19:30	Bibelkreis und Schwagstorf-Katechetinnen (Emmaus Kapelle)
Di.,	7. Juni	8:30	kfd-Messe, anschl. Frühstück
Mi.,	8. Juni	9:00	JuSe aktiv-Planungsteam
Mi.,	8. Juni	19:30	Abendlob, anschl. PGR-Sitzung
Do.,	9. Juni	14:00	Bibel und Rucksack (Treffpunkt: Emmaus-Kapelle)
Do.,	9. Juni	14:45	kfd 55plus
Do.,	9. Juni	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)
So.,	12. Juni	13:00	JuSe aktiv, Radtour
Mo.,	13. Juni	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Di.,	14. Juni	10:00	ökumenische Konferenz (Pfarrheim Belm)
Di.,	14. Juni	20:00	Kirchenvorstands-Sitzung
Mi.,	22. Juni	19:30	Abendlob anschl. kfd-Gottesdienst-Team
Do.,	23. Juni	12:30	Fahrt nach Twistringen
Sa.,	25. Juni	14:00	Johannesfest in Vehrte
So.,	26. Juni	9:15	Goldenes Priesterjubiläum Pfr.i.R. Josef Ahrens, anschl. Umtrunk
Mo.,	27. Juni	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo.,	27. Juni	20:00	Jubiläums-Ausschuss 100 Jahre Kirche Icker
Do.,	30. Juni	19:00	Radtour mit KaF (kfd)
Do.,	30. Juni	19:30	gemeinsame KV Sitzung mit Belm in Icker

Männerwallfahrt nach Rulle

Am Sonntag, 12. Juni geht es wieder los. Alle Männer unseres Bistums sind eingeladen zur 89. Männerwallfahrt von Osnabrück nach Rulle. Die Wallfahrt startet traditionell um 7 Uhr in Icker.

Um 8:30 Uhr feiern wir am Außenaltar von St. Johannes Rulle mit Bischof Dr. Franz-Josef Bode die Wallfahrtsmesse. Zudem gibt es für Fahrradfahrer die Möglichkeit, mit Gruppen gemeinsam nach Rulle zu fahren. Die verschiedenen Startpunkte finden Sie immer aktualisiert im Internet unter: www.ruller-wall-

fahrt.de. Nach dem Gottesdienst gibt es Begegnungsmöglichkeit mit unserem Bischof. Um 11:30 Uhr gibt es den eucharistischen Abschlussegens in der St.-Johannes-Kirche Rulle.





Termine im Juli (Gottesdienste siehe Seite 20-22)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

Fr.,	1. Juli	18:00	Arbeitskreis „Kirche der Beteiligung“
So.,	3. Juli	9:15	Bolzplatzturnier-Beginn mit Gottesdienst(Bolzplatz)
So.,	3. Juli	17:00	Sommerkonzert mit dem Pianotrio TriOsarte
Mo.,	4. Juli	19:30	Firmkurs
Di.,	5. Juli	8:30	kfd-Messe, anschl. Frühstück
Mi.,	6. Juli	16:00	Krankenbesuchsteam
Mi.,	6. Juli	18:00	Bibelkreis Schwester Brigitte
Mi.,	6. Juli	19:30	22 Jahre Abendlob; anschl. Dämmerschoppen
Do.,	7. Juli	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Fr.,	8. Juli	16:30	Grillfest mit Notenschlüssel
Fr.,	8. Juli	19:30	Perlengang entlang der Nette, anschl. Brot und Wein
Fr.,	8. Juli	bis	So., 10. Juli, Vater-Kind-Zeltlager
Sa.,	9. Juli	8:00	Fußwallfahrer (Telgter Wallfahrt)
Mo.,	11. Juli	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo.,	11. Juli	19:30	Treffen Pfarrgemeinderat
Do.,	14. Juli	15:30	Senioren-Gottesdienst, anschl. Grillen
Do.,	14. Juli	20:00	Öffentlichkeits-Ausschuss-Sitzung (PGR)
Sa.,	16. Juli	15:30	Nachmittag mit Gott für junge Familien
Do.,	21. Juli	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



Vater-Sohn-Zeltlager

Anlässlich der Männerwallfahrt nach Rulle findet wieder ein Vater-Sohn-Zeltlager rund um die Alte Schule in Rulle (Klosterstraße 15, 49134 Wallenhorst) statt. Das Alter der Söhne und Väter kennt nach Oben keine Begrenzung. Alle Vater-Sohn-Teams des Bistums dürfen sich angesprochen fühlen und gerne anmelden. Beginn ist am Samstag, dem 11. Juni ab 13 Uhr mit der Anreise. Ab 14 Uhr erwarten Beach-Volleyball, Kletterwälder, Walderkundungen u.v.m. die Teilnehmer. Am Sonntag beginnt es am frühen Morgen mit einem lockeren Frühstück, um dann die Wallfahrt miterleben zu können. Gegen 13 Uhr endet das Zeltlager. Kosten: 20 € pro Person/all incl. Fragen finden Antwort im Flyer, auf www.ruller-wallfahrt.de oder bei Sebastian Mutke s.mutke@bistum-os.de.



Termin: 9. und 10 Juli

Der Pilgerzug beginnt am 9. Juli in Osnabrück und führt über die Bundesstra-

ße (B51) durch die verschiedenen Orte nach Telgte.

Vom Osnabrücker Johannisfriedhof bis zur Gnadenkapelle sind es 43,1 km.

Es gibt viele Rast- und Haltepunkte, an denen Pilger dazustoßen können.

Mehr Infos zur Strecke und zu Treffpunkten findet man auf der Internetseite der Wallfahrt.

www.wallfahrt-nach-telgte.de

Für Osnabrück und das Osnabrücker Land gehört die Telgter Wallfahrt zum lebendigen religiösen Brauchtum dieser Region.

Seit 2012 gibt es zur Ergänzung eine Fahrradwallfahrt, die vom ADFC und den Maltesern aus Osnabrück organisiert wird. Die Fahrradgruppe folgt dem Pilgerzug nach Telgte auf Nebenstrecken.

In Icker treffen sich die Fußwallfahrer am Samstag um 8:00 Uhr zur Andacht in der Kirche.

Näheres für Interessierte aus unserer Pfarrgemeinde gibt es bei Stephan Weber.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker

Redaktion: Gerhard Bolte, Sr. Anne Voß, Elena Lüeske,
Heinz Placke, Dirk Schötz

Sponsoring: Thomas Peppel

Druck / Auflage: WIRmachenDRUCK GmbH / 1000 Stück

Foto Titelseite: Renovabis

Redaktionsschluss: Ausgabe August / September 2022, **Donnerstag, 5. Juli 2022**

Bankverbindung: Kirchengemeinde: DE75 2655 0105 0009 8004 00
Emmaus - Kapelle: DE14 2655 0105 1551 1773 79